

Über die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie (8.-12.11.2010)

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werden bereits zum 5. Mal vom [freien Zusammenschluss von studentInnenschaften \(fzs\)](#) ausgerufen. Das Referat Gleichstellungs-politik beteiligt sich in diesem Jahr zum 2. Mal an den Aktionstagen. Mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Referate, Gruppen und Projekte ist es uns gelungen, euch ein noch vielseitigeres Programm zusammenzustellen, das neben den klassischen Vorträgen und Workshops auch ein abwechslungsreiches Abendprogramm zu bieten hat. Wir laden euch herzlich ein mit uns zu diskutieren, zu reflektieren, zu lachen und zu tanzen.

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werden von folgenden KooperationspartnerInnen gestaltet:

- [Referat Gleichstellungspolitik, StuRa der TU Dresden](#)
- [Referat Politische Bildung, StuRa der TU Dresden](#)
- [Grüne Hochschulgruppe Dresden](#)
- [DIE LINKE.SDS Hochschulgruppe Dresden](#)
- [die bühne e.V. - das Theater der TU](#)

Die Aktionstage werden unterstützt vom:

- [Referat Öffentlichkeitsarbeit, StuRa TU Dresden](#)
- [Referat Kultur, StuRa TU Dresden](#)
- [Gerede e.V. Dresden](#)
- [Kino im Kasten - studentisches Programmkinon der TU](#)
- [Bärenzwinger Dresden](#)
- [AG Schlau - Schwule und Lesben an der Uni](#)
- [Frauenbildungszentrum Dresden "Hilfe zur Selbsthilfe"](#)
- [Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen](#)

Programm vom 8. bis 12. November 2010*

- Die Veranstaltungen sind, soweit nicht anders angegeben, kostenfrei.

Montag, 08.11.2010

16:40 - Workshop: Heteronormativität

@ BEY 68 (TU Dresden, Beyerbau, George-Bähr-Str. 1)

Der Kanon der Normativitäten ist vielfältig und komplex. Im Workshop geht es speziell um die normativen Vorstellungen und Konstruktionen rund um die beiden Kategorien Geschlecht und Sexualität/ sexuelle Identität. Zunächst wird im ersten Teil der Fokus auf theoretische Auseinandersetzungen im Kontext der queer studies (kritische Heteronormativitätsforschung) gelegt. Es wird näher auf die kritische Heteronormativitätsforschung eingegangen, indem anhand von alltäglichen Beispielen aufgezeigt wird, dass sich die Annahme von zwei klar voneinander getrennten Geschlechtern mit einem gegengeschlechtlichen Begehren hartnäckig aufrecht erhält. Der zweite interaktive Teil beinhaltet eine Reflexion bzgl. der sexuellen Identität.

Referent: Danilo Ziemien

VeranstalterInnen: Referat Politische Bildung

20:15 - English Theatre and Readings: Reflektion, Illusion, Kuchen und Diskurs
@ die bühne (Teplitzer Str. 26, TU Dresden, Weberbau)

-Offizielle Eröffnungsveranstaltung-

Was hat unser Aussehen mit unserem Selbstwertgefühl zu tun? Und wessen Wahrnehmung ist entscheidend? Meine Selbstwahrnehmung? Deine Fremdwahrnehmung? Sind die Medien an allem Schuld? Oder die Wissenschaft und ihre Studien? Und was hat Geschlecht eigentlich mit Kuchen, Spiegeln und Bärten zu tun? Wer entscheidet darüber wer was darf? Und warum lassen wir es uns gefallen? Kann irgendwer dem kritischen Auge der Gesellschaft entkommen? Und sind wir nicht alle Teil dessen? Wie lange können wir uns selbst belügen bevor die Reflektion grotesk wird? Gegen schwere Fragen und absurde Realitäten ist manchmal nur Humor gewachsen. In diesem Fall Humor der englischen Machart. In mehreren kleinen Stücken, durchmischt mit Perlen des kreativen Schreibens, wollen wir dem Thema „Gesellschaft Macht Geschlecht“ etwas auf die Pelle rücken. Tongue in cheek, sozusagen."

DarstellerInnen: Dresden Dramatizers

VeranstalterInnen: Referat Gleichstellungspolitik

Dienstag, 09.11.2010

18:30 - Workshop: Wie die Geschlechterstereotypen in die Menschen kommen
@ WIL C103 (TU Dresden, Willersbau, Zellescher Weg 12-14)

Geschlecht ist konstruiert! Es ist nicht natürlich sondern muss immer wieder neu hergestellt werden um seine Wirkungsmächtigkeit zu bewahren. Der Workshop beschäftigt sich damit wie Geschlechterstereotype in unsere Köpfe kommen. "Doing Gender" soll als alltäglicher Vorgang fassbar und damit kritisierbar gemacht werden. Im zweiten Teil des Workshops sollen Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert werden. Es soll um Interventionsstrategien gegen die dominierenden, einschränkenden Geschlechternormen gehen. Den Teilnehmer_innen wird am Anfang die Möglichkeit gegeben eigene Interessen und Themenschwerpunkte zu formulieren, die dann in den Workshop eingebaut werden können.

Referent: Benedikt Hotz

VeranstalterInnen:Referat Politische Bildung

20:30 - Film und Diskussion: "Boys Don't Cry"
@ Kino im Kasten (August-Bebel-Str. 20)

Zum Film: Brandon Teena ist neu in der Stadt, aber der attraktive Junge mit dem charmanten Lächeln hat kein Problem in der neuen Umgebung Freunde zu finden. Als alles perfekt scheint, enthüllt ein harmloses Strafmandat wegen Geschwindigkeitsüberschreitung Brandons sorgsam gehütetes Geheimnis: der charismatische Frauenschwarm ist selbst eine Frau.

Es wird zu Beginn eine kurze Einführung in den Film geben, da dieser in der englischen Wissenschaft bereits intensiv bearbeitet wurde. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Austausch über den Film.

VeranstalterInnen: Kino im Kasten und Referat Gleichstellungspolitik

Mittwoch, 10.11.2010

16:40 - Workshop: Gender und Sexualität in der Popkultur @ BAR 218 (TU Dresden, Barkhausen-Bau, Helmholtzstr.18)

Achten wir auf das was wir sehen? Täglich sind wir, ob bewusst oder unbewusst, Konsumierende der uns umgebenden "Kultur". Seien es Filme oder Musik, beide kulturellen Medien sind elementar im Sichtbarmachen und Unsichtbarmachen bestimmter Geschlechterrollen, Lebensentwürfe und Sexualitäten. Daher bleibt zu fragen, in wieweit uns das was wir konsumieren prägt. Werden wir in unserer Vielfalt überhaupt widerspiegelt, oder werden wir gänzlich gelöscht? Welchen Einfluss haben die popkulturellen Traumwelten auf uns? Können wir noch zwischen Realität, Illusion und Stereotypen unterscheiden? Wo zeigen sich Brüche? Und sind diese noch "populär" wirksam? Welcher Typ Mensch wird wohl niemals eine Hauptrolle in einem Blockbuster haben? Warum gibt es keine Mädelsversion von "Wayne's World"? Und was ist überhaupt der Bechdel-Test? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem multimedialen Workshop nachgehen. Kommt vorbei! Bringt eure persönliche Popkultur mit ein! Es wird bunt und laut!

Referentinnen und Veranstalterinnen: Referat Gleichstellungspolitik

20:15 - Podiumsgespräch mit theatraler Vorstand: "Ich hab nichts gegen Homos, du schwule Sau!"

@ die bühne (Teplitzer Str. 26, TU Dresden Weberbau)

Ein Diskussionspodium zu alltäglicher Homophobie mit theatralem Opener

An sich ist doch alles super: Jede dritte Soap ist mit einem gleichgeschlechtlichen Quotenpaar gesegnet, Menschen im öffentlichen Rampenlicht bekennen sich und das ist schließlich auch gut so, es gibt CSDs allerorten und alle feiern gern mit Schwulen, weil das ja so hip ist.

Schauen wir genauer hin: Wie sieht die Normalität aus? Kann sich jeder und jede in jeder Situation lässig outen? Sind wir wirklich schon im Elysien der Geschlechtergerechtigkeit, bzw. ist es überhaupt von Bedeutung ob ich nun Hetero, Homo oder irgendwas jenseits der zweigeschlechtlichen Norm bin?
„Du bist lesbisch, das hätt ich ja nicht gedacht, so wie du aussiehst!“
„Der hat einen Mann, aber das merkt man ihm gar nicht an!“
Klar, seit den 70ern ist viel passiert, aber noch nicht genug: Noch immer gehören Worte wie „Schwule Sau“ zu den meist benutzten Ausdrücken auf deutschen Schulhöfen. Doch wo fängt Homophobie an? Wie tolerant ist unsere ach so zur Toleranz erzogene Gesellschaft wirklich?

Im Rahmen der Aktionswoche „Gesellschaft Macht Geschlecht“ veranstaltet die bühne gemeinsam mit der Grünen Hochschulgruppe einen Diskussionsabend, der im Speziellen den Alltag von Schwulen und Lesben in Bildungseinrichtungen thematisiert.

Damit aber nicht genug...

Wir wollen mehr, wir wollen Respekt und vor allem Theater! Daher gibt's aus der theatralen Kreativschmiede noch einen Special Überraschungsakt:

Eine theatrale Vorstand voll zarter Sprachgewalt, hier und jetzt und möglich ist alles.

VeranstalterInnen: die bühne und die Grüne Hochschulgruppe

Donnerstag, 11.11.2010

18:30 - Vortrag: Was ist "natürlich" an Geschlecht?

@ HSZ E 05 (TU Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstr. 64)

„Natürlich“ wird genutzt, um Unterschiede als vorgegeben und unabänderlich auszuweisen. Am dreigliedrigen Schulsystem wird festgehalten, weil es den „natürlichen“ Fähigkeiten der Kinder gerecht würde – die PISA-Studien sagen etwas anderes: Die finanziellen Möglichkeiten der Eltern entscheiden über die Bildung der Kinder.

Was bzgl. Bildung in linken und linksliberalen Kreisen klar ist, wird in dieser Weise nicht für Geschlecht betrachtet. Dabei gilt hier das Gleiche – wie sich anknüpfend an Karl Marx, Simone de Beauvoir und Judith Butler erschließt. Es gibt auch bzgl. Geschlecht keine der Gesellschaft vorausgehende „Natürlichkeit“. Im Input wird das ausgeführt und mit einem Blick auf historische und aktuelle biologische Geschlechtertheorien unterstrichen.

Referent: Heinz-Jürgen Voß

VeranstalterInnen: Die Linke.SDS Hochschulgruppe Dresden

21:00 - Gender-Trouble im Bärenzwinger

@ **Bärenzwinger Studentclub** (Brühlscher Garten 1, Dresden)

Prinzessin Hans verwöhnt euch mit edlen Chansons. Anschließend ermutigen DJane Evelyn und DJ Krieger dazu, die Geschlechtergrenzen einfach wegzutanzten. Entsprechende Outfits sind gerne gesehen; es zählt, was gefällt und nicht, was Mann und Frau tragen sollten.

Eintritt: 3 €

VeranstalterInnen: Referat Politische Bildung

Freitag, 12.11.2010

12:00 - Abschlussbrunch

@ [StuRa](#), **Sitzungsraum Zimmer 15** (Bergstr., TU Kerngelände hinter dem Hörsaalzentrum)

Wir laden alle TeilnehmerInnen der Veranstaltungen und die OrganisatorInnen zum einem entspannten Abschlussbrunch in den Sitzungsraum des StuRas ein, um gemeinsam mit uns einen Rückblick auf die Aktionstage zu werfen. Was war gut an den Aktionstagen, was hätte besser sein können. Welche Aha-Erlebnisse und neue Einsichten sind entstanden? Wo haben sich mehr Fragen aufgetan als beantwortet wurden? Damit möchten wir die Aktionstage abschließen und uns Rückmeldungen und Ideen für die nächsten Aktionstage holen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Veranstalterinnen: Referat Gleichstellungspolitik

***Hinweis:**

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechten Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.